


Tanken · Waschen · Bistro · Shop

tankstellenWelt

Das Fachmagazin für die Tankstellenbranche in D-A-CH



CuAF 21 –
Mobilitätsanbieter
wachsen digital
zusammen

SCORE und team
energie – Norddeutsche
Tankstellen machen
Wasserstoff

Smart und cool –
WashTec präsentiert
die SmartCare ganz
stillecht online

Eigenes „look &
feel“ – REWE und
Esso starten REWE
express-Piloten



©NicoElNino/Adobe Stock

Das digitale Büro – ein „Must Have“

Das Thema Personal gehört zu den komplexesten, sensibelsten und zeitaufwendigsten an der Tankstelle. Fehler dabei können schnell teuer werden. Softwarelösungen helfen, die Schichtplanungen zu vereinfachen und sorgen für eine rechtssichere Dokumentation.

Neben der Personalbeschaffung bindet die eigentliche Personalführung einen Großteil der Arbeitszeit eines Unternehmers. Beginnend mit der Verwaltung der Mitarbeiterdaten reichen die Aufgaben über die Erstellung von Schichtplänen einschließlich der inzwischen zwingend notwendigen Dokumentationen bis hin zur Lohn- und Gehaltsabrechnung. Dabei muss der Tankstellenbetreiber zahlreiche Gesetze und Vorschriften beachten, um im Falle einer behördlichen Kontrolle nicht in Schwierigkeiten zu geraten.

Hinzu kommt: Die Struktur und Größe eines Unternehmens sowie die Anzahl der Mitarbeiter sind in jedem Betrieb unterschiedlich und bestimmen den organisatorischen Aufwand des Themas Personal. Während der eine Mehrfachbetreiber seine Angestellten zwischen seinen Stationen flexibel arbeiten lässt, ist in der anderen Gesellschaft stets der gleiche Personalstamm seit Jahren stabil in festen Schichten eingeplant.

„Dieser Komplexität Herr werden kann ein Tankstellenunternehmer nur durch Standardisierung der Prozesse, die immer die Basis für die Digitalisierung bildet“, so Christof Kurz, Generalbevollmächtigter bei eurodata. Doch um die Digitalisierungsmöglichkeiten im Unternehmen zu erkennen, müssen zunächst alle Abläufe, die mit dem Personal zusammenhängen, analysiert werden. „Dieser erste Schritt kostet etwas Zeit, aber eine solide Bearbeitung ist die Grundvoraussetzung, um die Wirksamkeit von Digitalisierung in Prozessen zu bewerten“, erläutert Kurz.

EINFACHE, DIGITALE SCHICHTPLANUNG

Die Personalarbeit des Unternehmers beginnt immer mit der Schichtplanung für die kommenden Wochen. Dabei hilft es sehr, wenn statt Excel ein professionelles Planungs-Tool genutzt wird. Hier können Mitarbeiter entsprechend den Vorgaben und Einschränkungen aus ihren Arbeitsverträgen bzw. den gesetzlichen Bestimmungen per Drag and Drop im Kalender eingeplant werden. Bei Abweichungen gibt ein gutes System entsprechende Warnhinweise, sodass Fehler sofort erkennbar sind. Vorlagen für Regelschichten und die Kopierfunktion erleichtern zusätzlich die Organisation der Dienstpläne. Ein gutes System zeigt verfügbare Mitarbeiter immer übersichtlich an und ermöglicht damit insbesondere bei kurzfristigen Ausfällen eine schnelle Reaktion und Umplanung per Digital-Anfrage bei den entsprechenden Mitarbeitern.

Im Unternehmer-Cockpit sollte das Planungs-Tool einen stets aktuellen Überblick über

HecVision Eco – das zuverlässige Gesicht Ihrer Tankstelle für alternative Kraftstoffe.

- ✓ 10,4" Touch-Display
- ✓ Videounterstützte, anwenderfreundliche Benutzerführung
- ✓ Sicherheitsaspekte werden klar und verständlich vermittelt
- ✓ Unkomplizierter und regelkonformer Bezahl- und Autorisierungsvorgang
- ✓ Verarbeitung vieler Zahlungsmittel
- ✓ Als Stand-Alone oder Einbaulösung verfügbar



Hectronic

*Smart Solutions for
parking and refuelling*

Sprechen Sie uns gerne an:

Hectronic GmbH | Allmendstraße 15
D-79848 Bonndorf | Tel. +49 7703 9388-0
mail@hectronic.com

www.hectronic.com

den Status aller Mitarbeiter geben. Ideal für eine Planung ist es natürlich, wenn je nach Wunsch in einer Tages-, Wochen- oder Monatsübersicht angezeigt wird, wann jemand arbeitet beziehungsweise wann und aus welchem Grund ein Angestellter etwa wegen Krankheit, Urlaub oder einer Fortbildung abwesend ist. Ebenfalls einsehbar sein müssen bald auslaufende Anstellungsverträge.

In einer App auf dem Smartphone oder Tablet oder per Web sollte der Mitarbeiter dann natürlich seine geplanten Schichten jederzeit einsehen können, um so immer auf dem Laufenden zu sein und auf Anfragen des Schichtplaners reagieren zu können.

„So lässt sich Digitalisierung im Personalwesen mittels Software vorantreiben“, betont Kurz. Vielleicht biete eine solche Lösung für manche Unternehmer mehr Möglichkeiten als der einzelne auf den ersten Blick braucht. „Aber manchmal kommt der Appetit eben erst beim Essen. Wenn manche Informationen erst einmal strukturiert erfasst sind, kann der Überblick darüber für unternehmerische Entscheidungen dann doch sehr hilfreich sein.“

PASSIVE UND AKTIVE ZEITERFASSUNG

Die zu Dokumentationszwecken seit einiger Zeit immer notwendiger werdende Arbeitszeiterfassung (Mindestlohngesetz, steuerfreie Zuschläge, Phantomlohn etc.) wird durch eine gute Schichtplanung ungemein erleichtert. Es gibt bei lückenloser Vorplanung nämlich eine einfache Methode, die vom Unternehmer geplanten Sollstunden rechts- und prüfungssicher in so genannte Ist-Stunden zu verwandeln, die in die Lohn- und Gehaltsabrechnung fließen.

Der Mitarbeiter bestätigt dabei lediglich in einem standardisierten und dokumentierten digitalen Workflow per App, dass die Schicht entsprechend des Dienstplans stattgefunden hat oder er stellt ggf. einen entsprechenden digitalen Korrekturantrag bei seinem Chef.

Diese so genannte passive Zeiterfassung erspart es allen Beteiligten, die Zeiten (und Pausen) aktiv zu stempeln. Gerade bei kleineren Einheiten mit einem festen Mitarbeiterstamm hat sich diese Methode als überaus effizient erwiesen.

PRÜFUNGSSICHERE ZEITDOKUMENTATION

Immer mehr Tankstellenbetreiber erhalten überraschend Besuch von der Zollkontrolle Schwarzarbeit, einer Einheit des Zolls, die insbesondere die Einhaltung des Mindestlohngesetzes kontrolliert. Wenn bei diesen Besuchen ohne Vorankündigung keine mindestlohnkonforme Arbeitszeitdokumentation vorgelegt werden kann, wird es sehr teuer. Ein gutes Personalplanungs- und Zeit-

erfassungssystem überwacht die Regelungen zum Mindestlohngesetz und führt automatisch eine prüfungssichere (möglichst digitale) Dokumentation mit. Was für die Zollkontrolle Schwarzarbeit gilt, gilt natürlich auch für die Prüfer der Sozialversicherung oder auch die Steuerprüfer, die insbesondere bei der Zahlung von steuerfreien Nacht-, Sonntags- oder Feiertagszuschlägen eine besondere Dokumentation verlangen.

DATENÜBERGABE ZUR LOHN- UND GEHALTSABRECHNUNG BEIM STEUERBERATER

Sofern die Lohn- und Gehaltssoftware des Steuerberaters eine entsprechende Schnittstelle hat, können die Zeitdaten ohne Medienbruch automatisch an das System des Lohnbüros übertragen werden. Das vereinfacht und beschleunigt den Prozess und vermeidet Übertragungsfehler. Alle für Prüfungen notwendige Dokumente sollten in diesem volldigitalen Prozess entsprechend den Aufbewahrungspflichten in einem digitalen Archiv DSGVO-konform abgelegt und jederzeit einsehbar sein. ■

Checkliste – das sollte Ihre Software im Bereich Personal bieten:

- Cloudlösung, damit Arbeitgeber und Mitarbeiter immer und überall zugreifen können
- Mitarbeiter-App für IOS und Android zur mobilen Kommunikation
- Rollen- und Rechtekonzept für die Freigabeprozesse (Urlaubsbeantragung, kurzfristiger Schichttausch)
- Berücksichtigung verschiedener gesetzlicher Vorschriften wie z.B. Mindestlohngesetz (Warnungen für den Planer)
- Abbildung bzw. Auswertung diverser Zuschläge (steuerfrei/steuerpflichtig), Arbeitszeitkonten, Urlaubskonten, Kurzarbeit etc.
- Möglichkeit zur rechtssicheren passiven Zeiterfassung
- automatische Berücksichtigung von gesetzlichen Änderungen (z. B. Erhöhung des Mindestlohns)
- DSGVO-konforme Übermittlung der monatlichen Zeitdaten an die Lohnabrechnung
- persönlicher Support, der bei Detailfragen schnell hilft
- unverbindlicher Test-Account, monatlich kündbare Vertragslaufzeiten